

Bezirksamtsvorlage
- zur Kenntnisnahme -
für die Sitzung am Dienstag, den März 2019

1. Gegenstand der Vorlage: Die Ausstellung „Plätze im Bayerischen Viertel“
nochmal zeigen
(Drs. 0649/XX; Beschluss vom 18.04.2018)
2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Jutta Kaddatz
3. Beschlussentwurf: Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vor-
lage zur Kenntnisnahme an die Bezirksverord-
netenversammlung weiterzuleiten
4. Begründung: siehe Anlage
5. Rechtsgrundlage: § 36 BezVG i.V.m. § 6 Abs. 1
Geschäftsordnung für das Bezirksamt Tempel-
hof-Schöneberg
6. Auswirkungen auf die Gleich- Keine
stellung der Geschlechter
7. Haushaltmäßige/Personal- Keine
wirtschaftliche Auswirkungen
8. Nachhaltigkeit (siehe Anlage)
9. Unterrichtung BVV Siehe Pkt. 3.
10. Mitzeichnung Keine

Berlin, den .03.2019

Jutta Kaddatz
Bezirksstadträtin

DRUCKSACHEN
DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG TEMPELHOF-SCHÖNEBERG
VON BERLIN
- XX. Wahlperiode -

MITTEILUNG - zur Kenntnisnahme -

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
zur Beschlussvorlage für die BVV
vom 18.04.2018 / Drucksache Nr. 0649/XX

Die Ausstellung „Plätze im Bayerischen Viertel“ nochmal zeigen

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt zu prüfen, ob die Ausstellung „Plätze im Bayerischen Viertel“ zu den drei Quartiersplätzen in Schöneberg (Viktoria-Luise-Platz, Bayerischer Platz, Barbarossaplatz), die in der Grundschule am Barbarossaplatz gezeigt wurde, im Schöneberger Rathaus oder an einem anderen Ort der Nachbarschaft wie etwa im Café Haberland oder durch die VHS erneut präsentiert werden könnte. Bei einem eventuellen Beiprogramm sollten u.a. auch die Schülern und Schülerinnen der Grundschule am Barbarossaplatz auf verschiedene Weise einbezogen werden.

Begründung:

Die Ausstellung besteht aus neun Plakaten im DIN AO-Format. Sie zeigt mit einem Schwerpunkt auf den Barbarossaplatz erste Planungen und Realisierung in der Zeit zwischen 1900 und 1908, die Zerstörung während des Krieges, den Wiederaufbau in der Nachkriegszeit, den Bau preiswerter Sozialwohnungen, die jüngeren Planungen auch im Gedanken der Wiederanknüpfung an die Geschichte bis hin zum Erlass der Erhaltungsverordnung §172 für den Bayerischen Platz/ Barbarossaplatz vom 30.09.2014.

Das Bezirksamt teilt hierzu, mit der Bitte um Kenntnisnahme, mit:

Das Bezirksamt begrüßt den Vorschlag, die Ausstellung „Plätze im Bayerischen Viertel“ noch einmal an einem anderen Ort zu zeigen. Die Räumlichkeiten der VHS sind durch einen Planungsvorlauf von über einem Jahr bereits gebunden, so dass keine Möglichkeit gesehen wird, bis Ende des Jahres 2019 die Ausstellung dort zu zeigen. Der Ausstellungsbereich im 1. OG des Hauses am Barbarossaplatz ist mit Ausstellungen bis Ende September 2019 verplant. Der Zeitraum Oktober bis Dezember 2019 soll reserviert bleiben, um Ausstellungsoptionen zum 100. Jubiläum der deutschen Volkshochschulen 2019 und dem bundeseinheitlichen Semesterschwerpunkt „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ zu sichern.

Im Fachbereich Kunst, Kultur und Museen besteht keine räumliche Möglichkeit, die Ausstellung zu präsentieren.

Es ist grundsätzlich möglich, die Ausstellung in der Mittelpunktbibliothek zu zeigen. Da bereits schon mehrere Ausstellungen geplant sind, könnte die Ausstellung „Plätze im Bayerischen Viertel“ frühestens im Jahr 2020 gezeigt werden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen:

überwiesen:

Nach Auskunft der Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg ist eine erneute Präsentation der Ausstellung „Plätze im Bayerischen Viertel“ im Café Haberland aus folgenden Gründen zurzeit nicht möglich:

Im Café Haberland befindet sich eine zeithistorische Dauerausstellung, die aus Lottomitteln aus der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin finanziert wird. An diese Finanzierung ist die Auflage geknüpft, dass das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg die Verpflichtung für die Ausstellung für den Zeitraum von mindestens zehn Jahren übernimmt (seit 2014). Diese Ausstellung befindet sich auf 75 qm in den Räumlichkeiten im Café Haberland. Aufgrund des Platzmangels an den Wänden ist ein weiteres Platzieren von Plakaten leider nicht möglich. Das Aufstellen von großen Plakaten ist auch nicht möglich, da die Fluchtwege eingehalten werden müssen.

Inzwischen ist die Ausstellung in fest montierten Bilderrahmen im Treppenaufgang B der Grundschule am Barbarossaplatz installiert und kann dort besichtigt werden.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den März 2019

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Jutta Kaddatz
Bezirksstadträtin

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen:

überwiesen: